

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 9 (1996)
Heft: 9

Rubrik: Jakobsnotizen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

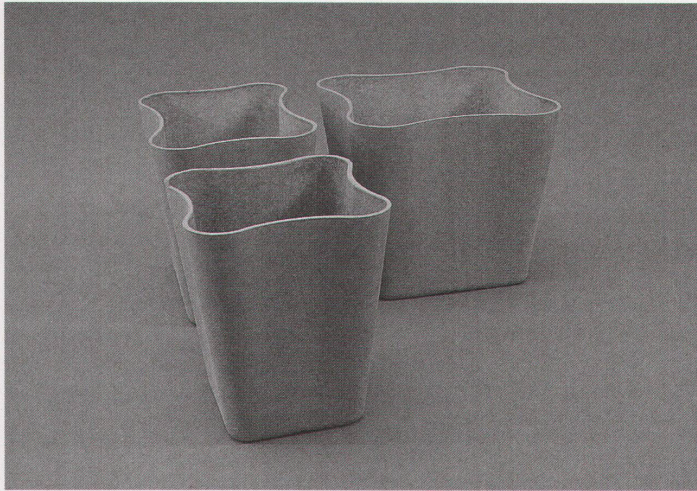
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Mira und Aron, die zwei neuen Blumenki-
sten von Eternit

die Herstellung vereinfacht und brau-
chen für ihre Form statt der bisher für
Töpfe üblichen fünf nur noch zwei
Schnittstellen. Das heisst: Zeit, Ar-
beit und Material sparen.

Berg im Dorf?

Lawingalerie? Bunkereingang?
Nein – Fussgängerweg. Er steht in
Maienfeld, einem Dorf in der Bünd-
ner Herrschaft, wo kürzlich die
Hauptstrasse ausgebaut worden ist.
Das filigrane, ästhetisch fein empfun-
dene Meisterwerk der Ingenieurs-
kunst prangt mitten im Dorf und war-
tet auf den Bergsturz.

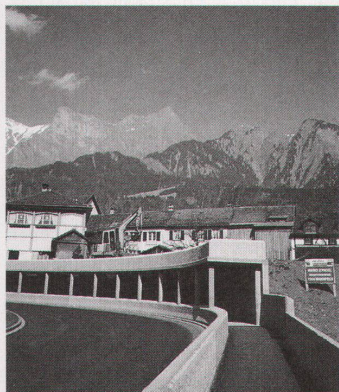


Bild: Marco Schnell

Neuer Kapitän

Ab sofort ist vieles neu beim deut-
schen Monatsmagazin «Design Re-
port»: Thomas Edelmann (32) ist neu-
er Chefredaktor und lenkt die Ge-
schicke des Blattes anstelle von Petra
Schwab, die als Chefredaktorin zu
«Ambiente» wechselte. Stellvertreter
wird Klaus Schmidt-Lorenz (38), und
Ulrich Schmid (28) fungiert seit dem
1. Juli als Textchef. Das Magazin er-
scheint im neu gegründeten Blue C.
Verlag GmbH, Hamburg.

Wartendesign

Warten sind die Kommandostationen
technischer Grossanlagen. Abläufe
werden elektronisch überwacht und
gesteuert. Doch noch sitzen oder ste-
hen Menschen als letzte Entschei-
dungsinstanz an Computern.
Die Gestaltung der Warten-Arbeits-
plätze war bisher durch die Ausmas-
se der Computerbildschirme limitiert.
Im Auftrag von Siemens hat das Büro
Form-Gestaltung in Pforzheim zwei
Alternativen gestaltet. Im Neigungs-
winkel variable 21° Flachbildschirme
sind in Tische aus gebogenem Stahl-
blech eingelassen. Bedingt durch die
nur 35 mm starken Bildschirme, ge-

Die neue WoZ

Zuerst bin ich erschrocken: Ich blä-
tere in der Nullnummer der neu ge-
stalteten WoZ und finde die Kolum-
ne «Die Welt spinnt» nicht. Musste
sie fallen, hat sie strengen inhaltli-
chen Vorgaben und Ansprüchen an
die dauerhafte Verbesserung der
Welt nicht genügt? Im Gegenteil, sie
steht jetzt dort, wo einst das Editori-
al war. Heisst der programmatis-
che Entscheid, der das Redesign
leitet: Mehr Spinnerei, weniger Bo-
denständigkeit? Nein, Michel Dony
und Kurt Schwerzmann, die Desi-
gner, kamen als Schneider auf die
Stör, nicht als Politikommissare. Das renovierte Kleid hat drei Merkmale.
Betriebsam. Die neue WoZ hat keinen Zweireiher erhalten, sondern ein recht
gewagtes Ensemble typografischer Betriebsamkeit. Die alte WoZ war be-
tulich; die schwarzen Balken mit Negativschriften, die strenge Ordnung der
Spalten, sie sind weg. Die Schriften werden in verschiedenen Schnitten
kombiniert, magere und fette Buchstaben gar in ein und derselben Titel-
zeile. Die Spaltenbreiten variieren zwischen knapp lesbar, weil eng, und
mühsam zu lesen, weil breit. Statt Vielfalt gibt's Vielzahl, die nur lose zu-
sammenhängt, und es entsteht da und dort ein arges Gedränge von Einzel-
teilen. Gewiss, in der WoZ arbeiten versierte Typografen und Gestalter, die
wohl dafür sorgen, dass die Betriebsamkeit in der Arbeit von Woche zu Wo-
che nicht in Hektik kippt.

Spannung. Die neue WoZ ist spannend gestaltet. Es gibt nicht einfach klei-
ne und grosse Artikel, sondern die unterschiedlich gewichteten Geschich-
ten werden auch unterschiedlich behandelt. Mit Auszeichnungen im Text,
mit Plazierungen. Der Satzspiegel ist auf sieben Spalten aufgebaut, die un-
terschiedlich kombiniert werden. Da genügt Spielerei nicht mehr, es braucht
Setzer als Spaltenakrobaten, die auch Aufwand nicht scheuen. Sie schei-
tern auf den Seiten, wo neben grosszügig vierspaltig gesetztem Lauftext ein
kursiver Lead in eine halbe Spalte gezwängt wird. Schliesslich: Ein be-
währtes Mittel zur Herstellung von Spannung hat nun auch die WoZ: Bild,
gross und dramatisch, neben Briefmarkenbild.

Eingerahmt. Was ist bei einer Zeitung, die sich wie keine andere um ge-
sellschaftliche Ränder kümmert, sie zur rechten geisselt und zur linken
pflegt, was ist bei einer solchen Zeitung der Seitenrand? Darf man der Zei-
le vertrauen, die aufhört und im Block abgesetzt ein Bild ergibt? Darf man
Luftigkeit und Offenheit zulassen? Nein, der Mensch braucht eine Linie,
einen Kasten, einen schwarzen Rand, der das Aussen vom Innen abgrenzt.
Daran kann er sich halten, wenn er misstrauisch wird gegen zuviel Offen-
heit. Und so rahmt auch bei der neuen WoZ eine schwarze Fadenlinie fast
jede Seite ein. Und oben am Kasten ist gar noch ein Pfeil plaziert, der mich
von der Rubrik zur Seitenzahl verweist. Kann ich, mehrfach gesicherter und
geführter Leser, anders als beeindruckt, behütet und beruhigt sein?

